europa-direkt
Institut für interkulturelle und europäische Studien

Radikalisierung und Extremismus in Deutschland, Frankreich und Tunesien:

Lösungsansätze für die Jugendarbeit

Eine deutsch-französisch-tunesischer Erfahrungsaustausch
vom 09.12. bis 15.12.2019 in Hammamet

Radikalisierung und Extremismus zählen aktuell zu den größten Herausforderungen sowohl in der deutschen, als auch in der französischen und tunesischen Gesellschaft.

Auf der Suche nach nachhaltigen Lösungsansätzen organisieren die Vereine *Europa Direkt e.V.* aus Dresden, die *Association Roudel* aus Frankreich und die *Association Horizon pour le développement et la citoyenneté* aus Tunesien eine Fortbildung für Aktive in der Jugendarbeit aus den drei Ländern. Hierbei können verschiedene Ansätze verglichen werden sowie praktische Methoden erprobt werden. Die Perspektiven der verschiedenen Länder werden ebenso thematisiert wie die unterschiedlichen Ansätze aus der formellen und non-formellen Bildung, Sozialarbeit und politischen Bildung.

Im dritten Teil erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die tunesische Jugendarbeit: in Besuchen von Einrichtungen sowohl der Regierung als auch von NGOs, in Gesprächen mit lokalen Aktiven sowie im Austausch mit den tunesischen Teilnehmenden.

In Partnerschaft mit

Association Horizon pour le développement et la citoyenneté — Roudel — OFAJ DFJW

Praktische Informationen

Der Institutsbeitrag für das Projekt vom 09.12. – 15.12. 2019 beträgt 250 € inkl. Unterkunft, Verpflegung, Programm und Übersetzung. Die Anreise zum Flughafen Tunis erfolgt individuell. Ab Tunis wird ein Transfer zur Unterkunft organisiert. Die Reisekosten für Hin- und Rückfahrt werden bis zur Höhe von 340€ erstattet.

Unterkunft: Complexe de Jeunesse Hammamet
Avenue Assad Ibn Fourat
8050 Hammamet
Tunesien

Unterkunft im Doppelzimmer. Eine Unterbringung im Einzelzimmer ist gegen einen Aufpreis von 60€ möglich.

Kontakt: Sarah Neis – Bildungsreferentin
office@europa-direkt.com
Tel.: 0049 (0) 351/2510604
www.europa-direkt.com